



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der inneren Medizin. Begründet von L. Mohr† u. R. Staehelin. Dritte Auflage. Herausgegeben von G. v. Bergmann, Berlin und R. Staehelin, Basel. Unter Mitwirkung von V. Salle, Berlin.

Erster Band: **Infektionskrankheiten.** Bearbeitet von R. Doerr, A. Eckstein, H. Elias, U. Friedemann, E. Glanzmann, C. Hegler, V. Klingmüller, M. Klotz, G. Liebermeister, W. Löffler, F. Lommel, R. Massini, P. Morawitz, E. G. Nauck, A. Schittenhelm, W. Schultz, R. Staehelin. Mit 395 zum Teil farbigen Abbildungen. 1934. XVI, 1299 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2885 g; geb. Gewicht 3195 g.

RM 90.—; gebunden RM 96.—

Interessenten: Außer den Beziehern der vorigen Auflagen alle praktischen Ärzte, Kliniken und Krankenhäuser sowie die Dozenten der inneren Medizin und die Spezialärzte für innere Krankheiten; für obigen Band außerdem Bakteriologen und Hygieniker.

Im Frühjahr 1935 erscheint außerdem in dritter Auflage der ebenfalls vergriffene

3. Band: **Erkrankungen der Verdauungsorgane.**

Mit diesen beiden Bänden ist das Handbuch der inneren Medizin wieder vollständig lieferbar, da die übrigen Bände in zweiter, durchaus zeitgemäßer Auflage vorliegen.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Ein achtseitiger Prospekt mit zahlr. Abb. steht zur Verfügung! Vgl. die Anzeige im Bbl. Nr. 102 vom 3. 5. 1934.

Lehrbuch der Urologie und der chirurgischen Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane. Von Professor Dr. Hans Wildbolz, Chirurgischer Chefarzt am Inselspital in Bern. Zweite Auflage. Mit 218 zum großen Teil farbigen Abbildungen. 1934. VIII, 645 Seiten Gr.-8°. Gew. 1440 g; geb. Gew. 1720 g. RM 64.—; geb. RM 68.—

Das Lehrbuch der Urologie ist in vielen Teilen einer weitgehenden Umarbeitung unterzogen worden. Hierbei wahrte der Verfasser den bisherigen Charakter des Buches: möglichst knappe Form, aber immerhin eingehend genug, um den praktischen Ärzten und den angehenden Urologen Anleitung zur richtigen Erkennung und Behandlung der Urogenitalerkrankungen zu geben. Auch der Umfang des Buches ist erweitert worden; denn auf Wunsch vieler Leser wurden die Brightschen Nierenkrankheiten sowie die Gonorrhöe des Mannes in die Darstellung mit einbezogen. Die Urologie ist vorwiegend ein chirurgisches Sonderfach, aber die Praxis verlangt vom Urologen, auch Gonorrhöiker und Nephritiker zu behandeln. Die Aufnahme dieser Grenzgebiete in ein Lehrbuch der Urologie wurde deshalb notwendig. Ihre Darstellung wurde allerdings auf die praktisch wichtigsten Punkte beschränkt.

Interessenten: Chirurgen, Urologen; innere Mediziner.

Aus dem Verlage F. C. W. Vogel, Berlin, wurde versandt:

Die klinische Röntgendiagnostik der inneren Erkrankungen von Dr. Herbert Assmann, o. Professor u. Direktor der medizinischen Klinik a. d. Universität Königsberg i. Pr. Fünfte Auflage. Mit 1216 Abbildungen und 10 Tafeln. 2 Bände, 1934. VII, III, 1248 Seiten Gr.-8°. Gewicht 4485 g; geb. Gewicht 5085 g. RM 87.—; geb. RM 95.—

Das Assmannsche Buch hat eine sehr schnelle Verbreitung gefunden dank der Art, wie der Verfasser dem Ziel gerecht wird, Leistung und Grenzen der Röntgenuntersuchung im Rahmen des gesamten klinischen Bildes innerer Erkrankungen darzustellen. In der fünften Auflage sind etwa 200 neue Abbildungen hinzugekommen, der Umfang des Werkes ist um rund 200 Seiten vermehrt worden; u. a. wurden die neuen Methoden der Angiographie innerer Organe und die Hepatolienographie hincingearbeitet.

Interessenten: Innere Mediziner, sowohl Kliniker wie Allgemeinpraktiker, Röntgenologen, Chirurgen, Neurologen, Gynäkologen und andere Kliniker, Krankenhäuser, Heilstätten.

Vgl. die Anzeige im Bbl. Nr. 118, v. 24. 5. 1934.

Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere.

Herausgegeben von M. Gildemeister-Leipzig, R. Goldschmidt-Berlin, R. Kuhn-Heidelberg, J. Parnas-Lemberg, W. Ruhland-Leipzig, K. Thomas-Leipzig.

31. Band: **Carotinoide.** Ein biochemischer Bericht über pflanzliche und tierische Polyenfarbstoffe von Professor Dr. L. Zechmeister, Direktor des chemischen Instituts der Universität Pécs (Ungarn). Mit 85 Abbildungen. 1934. XII, 338 Seiten 8°. Gew. 535 g; geb. Gew. 600 g. RM 28.—; gebunden RM 29.40

Die vorliegende Schrift ist aus dem Beitrag des Verfassers über die Carotinoide höherer Pflanzen im „Handbuch der Pflanzenanalyse“ hervorgegangen. Wesentlich erweitert, nicht wie dort auf höhere Pflanzen beschränkt, sind in ihr wichtige neue Forschungsergebnisse und unveröffentlichte Beobachtungen auch aus anderen Instituten verarbeitet, so daß eine kurze Monographie der chemisch definierten Carotinoide vorliegt.

Interessenten: Biologen, Pflanzenphysiologen, Pharmakologen, physiologische Chemiker, Kolloidchemiker, Nahrungsmittelchemiker, Agrikulturchemiker, die chemische und pharmazeutische Industrie, die Laboratorien der Universitäten, der Land- und Forstwissenschaftlichen Hochschulen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Zuletzt erschien in dieser Sammlung: 30. Band: Stern, Pflanzenthermodynamik, am 21. 11. 1933.

Einführung in die organisch-chemische Laboratoriumstechnik. Von Dr. Konr. Bernhauer, Privatdozent an der deutschen Universität in Prag, Leiter der biochemischen Abteilung des chemischen Laboratoriums. Mit 50 Abb. 1934. X, 129 Seiten 8°. Gew. 225 g. RM 4.80

Das vorliegende Büchlein ist als Einführung gedacht und daher vor allem für den Praktikanten im organisch-chemischen Laboratorium bestimmt; es soll ihn mit den allgemeinen Arbeitsmethoden der organischen Chemie, insbesondere vom Gesichtspunkte der Laboratoriumstechnik aus, also mit den wichtigsten Gerätschaften, Apparaturen und Hilfsmitteln und deren Handhabung vertraut machen. Der behandelte Stoff geht jedoch über den Rahmen einer allerersten Einführung hinaus und wird auch dem etwas weiter Fortgeschrittenen dienlich sein.

Interessenten: Alle Studierenden der Chemie, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, Assistenten der chemischen Laboratorien, aber auch Dozenten, Chemiker in der Praxis und Lehrer an höheren Schulen.

Der elektrische Widerstand des menschlichen Körpers gegen technischen Gleich- und Wechselstrom. Von Dr.-Ing. H. Freiberger.

Herausgegeben mit Unterstützung des Verbandes der Deutschen Berufsgenossenschaften E. V., der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik und der Berliner Städtische Elektrizitätswerke A. G. Mit 80 Textabbildungen. 1934. V, 146 S. 8°. Gew. 310 g. RM 9.—

Der Zweck der vorliegenden Arbeit ist, sowohl den Ärzten, aber auch den Betriebs- und Werksingenieuren Anregungen zu geben, eine möglichst eingehende Klärung des Unfallvorganges vorzunehmen, damit neben anderen Umständen auch die Größe des vermutlich durch den Körper geflossenen Stromes ermittelt werden kann und damit die für den Menschen gefährlichen Ströme und Spannungen erfaßt und Folgerungen für die Unfallverhütung gezogen werden können.

Interessenten: Elektroingenieure, Werkambulatorien, Betriebs- und Werksingenieure, Unfallärzte, Gewerbeaufsichtsbeamte

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte August 1934.



JULIUS SPRINGER